

Die US-Autorin und Jüdin Larisa Alexandrovna hat dem US-Präsidenten Bush einen Offenen Brief geschrieben!

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 092/08 – 30.05.08**

Alle Nazis des Präsidenten, die echten und die angeblichen: Ein Offener Brief an Bush

Von Larisa Alexandrovna
HUFFINGTON POST, 15.05.08

(http://www.huffingtonpost.com/larisa-alexandrovna/all-the-presidents-nazis_b_102022.html)

Sehr geehrter Mr. Bush,

die Rede, die Sie heute vor der Knesset (dem israelischen Parlament) gehalten haben, war nicht nur eine Schande, das war ein niederträchtiger Verrat. Noch schlimmer ist es, dass Sie in einem Land, das aus den Wunden dieses Verbrechens entstanden ist, den Holocaust dazu missbraucht haben, um die amerikanischen Bürger, die eine andere Politik als Sie wollen, zu diffamieren. Das kann nicht vergessen und vergeben werden. Ich möchte Sie, Mr. Bush, an Ihre heutigen Worte erinnern:

"Einige scheinen zu glauben, wir sollten mit Terroristen und Radikalen verhandeln, als gäbe es irgendein stichhaltiges Argument, mit dem man sie davon überzeugen könnte, dass sie generell falsch liegen," sagte Bush auf der Feier zum 60. Geburtstag Israels in Jerusalem.

"Wir kennen diesen närrischen Irrglauben von früher," sagte Bush in seiner Rede vor dem israelischen Parlament, der Knesset. "Als die Nazi-Panzer 1939 in Polen einrollten, erklärte ein amerikanischer Senator: 'Mein Gott, wenn ich nur mit Hitler hätte reden können, dann wäre all das zu vermeiden gewesen.' Wir haben die Verpflichtung, dieser Einstellung den passenden Namen zu geben – es ist die falsche Bequemlichkeit der Beschwichtigung, die in der Geschichte schon wiederholt versagt hat." (<http://politicalticker.blogs.cnn.com/2008/05/15/bush-suggests-obama-wants-appeasement-of-terroris>)

Nun, Mr. Bush, Ihrem Statement fehlten nur ein Spiegel und einige historische Fakten. Möchten Sie mit mir über die Verbrechen der Nazis an meiner Familie und an Millionen anderer Familien in Europa während des Zweiten Weltkriegs diskutieren? Lassen Sie mich einen ihrer Lieblingssätze zitieren: Versuchen wir's doch mal!

Der typisch amerikanische Nazi

Das Vermögen Ihrer Familie erwuchs aus den Skeletten der Menschen, die von den Nazis abgeschlachtet wurden, aus den Toten in meiner Familie und aus den Toten in den Familien derer, die Ihnen heute in der Knesset applaudiert haben:

WASHINGTON – Aus Regierungsdokumenten geht hervor, dass Präsident Bushs Großvater einer der Direktoren einer (US-)Bank war, die von der US-Regierung wegen ihrer Verbindungen zu einem deutschen Industriellen beschlagnahmt wurde,

der Hitlers Weg an die Macht mitfinanziert hatte.

Prescott Bush war einer von sieben Direktoren der Union Banking Corp., einer New Yorker Investment-Bank, die einer (anderen) Bank gehörte, die von der Familie Thyssen kontrolliert wurde; das geht aus kürzlich freigegebenen Dokumenten des National-Archivs hervor, die von (der Presseagentur) Associated Press gesichtet wurden.

Fritz Thyssen hat Hitler schon sehr früh finanziell gefördert, weil ihm dessen Nazi-Partei lieber war als die Kommunisten.

Die beiden Harrimans und Bush waren Partner in der New Yorker Investment-Firma Brown Brothers, Harriman & Co., die finanzielle Transaktionen dieser Bank (der Union Banking Corp.) und Finanzgeschäfte mit mehreren anderen Gesellschaften abwickelte, die mit der Bank vor Handel verbunden waren und von der US-Regierung im Zweiten Weltkrieg konfisziert wurden.

Die Union Banking wurde im Oktober 1942 von der US-Regierung unter Berufung auf das Gesetz zum Handel mit dem Feind beschlagnahmt. (<http://www.foxnews.com/story/0,2933,100474,00.html>)

Aber da gibt es ja noch viel mehr:

Die beiden Holocaust-Überlebenden Kurt Julius Goldstein, 87, und Peter Gingold, 85, hatten sowohl gegen die US-Regierung als auch gegen die Familie Bush im Jahr 2001 ein Sammelklage erhoben und eine Entschädigung von insgesamt 40 Milliarden Dollar gefordert, weil beide Beklagte während des Zweiten Weltkriegs von der Sklavenarbeit in Auschwitz profitiert hätten. Aber die Klage wurde von der Richterin Rosemary Collier abgewiesen, weil eine Regierung aus Gründen der "Staatsouveränität" nicht zur Verantwortung gezogen werden könnte. (www.guardian.co.uk/world/2004/sep/25/usa.secondworldwar)

Ich kenne keinen Demokraten, der sich einer solchen Herkunft rühmen könnte. Kennen Sie einen? Warum lügen Sie dann so unverschämt und verleumden einen amtierenden US-Senator (Barack Obama), indem Sie ihn auf fremdem Boden in die Nähe von Nazi-Sympathisanten rücken? Lassen Sie uns unsere Erinnerung noch weiter auffrischen, damit diejenigen, die Ihnen applaudiert haben, auch begreifen, wen sie da eigentlich gefeiert haben.

Der typisch amerikanische Verräter

Ihre Familie hat nicht aufgehört, Faschisten und Nazis im Ausland zu unterstützen, oder doch, Mr. Bush? Sie wissen sicher, dass Ihr Großvater an dem verräterischen Coup beteiligt war, mit dem man 1933 die Demokratie in Amerika beseitigen wollte? Ich möchte Sie nur noch einmal daran erinnern.

Großvater Bush – also Ihr Großvater – wollte mithelfen, den Faschismus in die Vereinigten Staaten zu importieren; Sie nennen diese Art Transformation ja jetzt "die Demokratie exportieren". Prescott (Bush) ging sogar so weit, den Umsturzversuch mitzufinanzieren, um seinen Traum von einem faschistischen Amerika zu verwirklichen. Die BBC hat darüber Folgendes berichtet:

Ein Dokument enthüllt Details über einen 1933 von rechtsstehenden Geschäftsleu-

ten geplanten Coup, den Präsidenten Franklin D. Roosevelt mit Hilfe einer halben Million Kriegsveteranen zu stürzen. Die Verschwörer, zu denen auch die Besitzer berühmter amerikanischer Firmen wie Heinz, Birds Eye, Goodtea, Maxwell Hse und Prescott Bush, der Großvater des jetzigen Präsidenten, gehört haben sollen, glaubten, ihr Land könnte mit der Politik Hitlers und Mussolinis die Weltwirtschaftskrise besser überwinden. Mike Thomson hat recherchiert, warum so wenig über die größte Gefahr bekannt ist, die Amerika jemals in Friedenszeiten drohte. (http://www.bb-c.co.uk/radio4/history/document/document_20070723.shtml)

Mit anderen Worten, Ihr Großvater war nicht nur ein bekennender Faschist, er war auch ein Nazi-Sympathisant, der vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag hätte angeklagt werden müssen und sich niemals einen Sitz im US-Senat hätte erkaufen dürfen. Er wurde sogar zweimal zum Verräter.

Die Verbrechen Prescott Bushs können Ihnen, Mr. George W. Bush, natürlich nicht zur Last gelegt werden. Lassen Sie uns deshalb einmal Ihre eigenen Aktionen und Aussagen überprüfen!

Der Irak ist Ihr Polen

Ihr heutiger Rückgriff auf den Überfall Nazi-Deutschlands auf Polen kann gleichzeitig als Ihr eigenes Urteil über Ihre eigenen abscheulichen Aktionen gegen den Irak gelten. Die morbide Ironie Ihrer Äußerungen wird Ihnen oder Ihrem Redenschreiber wahrscheinlich nie bewusst werden. Um das Grotleske in Ihren Worten zu begreifen, müssten Sie ja beide ein Gewissen und einige historische Kenntnisse haben. Wir wissen doch, dass Sie beides nicht haben.

Ich will Ihnen deshalb eine kurze Nachhilfestunde geben, und die Sache auf den Punkt bringen. Der unprovokierte Überfall Nazi-Deutschlands auf Polen war ein Kriegsverbrechen, und Ihr auf Lügen basierender Überfall auf den Irak ist auch ein Kriegsverbrechen. Das ist nicht nur meine Meinung. Es ist auch nicht nur ein politischer Angriff. Es ist einfach eine Tatsache. Schauen wir uns doch einmal an, was Benjamin Ferencz, der angesehene ehemalige Chef-Ankläger im Nürnberger Prozess, zu Ihrem Angriffskrieg gegen den Irak gesagt hat:

"Nach den bekannten Tatsachen haben sich die Vereinigten Staaten des größten Verbrechens gegen die Menschheit schuldig gemacht, das in einem illegalen Angriffskrieg gegen eine souveräne Nation besteht." (<http://www.alternet.org/waronaq/38604/>)

Daher ist Ihr leichtfertiges Geschwätz und Ihr einseitiges Anbiedern unter Ausnutzung eines so tragischen und kriminellen Ereignisses, wie es Deutschlands Angriffskrieg gegen Polen war, eine Beleidigung aller Opfer dieser Gräueltaten.

Die Eltern und die Schwester meines Großvaters saßen in ihrem Haus in Warschau gerade beim Abendessen, als eine deutsche Bombe ihr Leben auslöschte. Wenn Sie die Verbrechen der Deutschen in Polen dazu benutzen, um den Demokraten mir Ihrer schmutzigen Politik zu schaden, ist das für mich genau so beleidigend, als würden Sie sich ein Hakenkreuz ans Revers heften.

Sogar aus Ihren eigenen Worten spricht Hitlers Geist, weil Sie immer wieder andeuten, Demokraten seien Nazis oder Terroristen. Ihre Lügen und Hitlers Lügen dienen dem gleichen Zweck.

Haben Sie, Mr. Bush, als Sie sagten, "bei meiner Arbeit muss ich Dinge ständig wiederholen, bis durch diese eindringliche Propaganda die Wahrheit endlich begriffen wird", auch an Hitlers erschreckend ähnliche Äußerung gedacht? Hitler sagte nämlich: "Wenn man eine große Lüge oft genug erzählt, wird sie auch geglaubt."

Wenn Worte Ihre einzige Waffe und zu Lügen gebündelte Worte Ihr einziges Verbrechen wären, könnte man Sie einfach nur als widerlichen, unmoralischen Dilettanten und Despoten ansehen. Unglücklicherweise sind Ihre Verbrechen aber so zahlreich und denen des Nazi-Regimes so ähnlich, dass man sich fragen muss, ob Sie nicht selbst die Geschichte nachvollziehen, die Sie heute benutzt haben, um einen politischen Gegner zu diffamieren.

Konzentrationslager, die Sie eingerichtet haben

Sie haben die Einrichtung von geheimen Lager in der ganzen Welt und auf US-Territorium angeordnet und das Foltern unzähliger Männer, Frauen und Kinder gestattet. Damit wurden die Genfer Konventionen, internationales und nationales Recht verletzt. Mit anderen Worten, Sie haben Kriegsverbrechen erlaubt.

Wir kennen nicht die genaue Anzahl der Menschen, die Sie verschwinden, foltern und möglicherweise ermorden ließen. Obwohl wir eine ungefähre Vorstellung von diesen Zahlen haben, bezweifle ich, dass die volle Wahrheit jemals ans Licht kommt.

Mr. Bush, im Jahr 2005 fiel mir ein Dokument des CENTCOM (des US-Militärkommandos für den Mittleren Osten) in die Hände, aus dem hervorging, dass seit Beginn der Kriege in Afghanistan und im Irak mehr als 70.000 Männer, Frauen und Kinder in Ihre zahlreichen Lager verschleppt wurden. Wir wissen nicht, was dort mit ihnen geschehen ist, ob sie gefoltert, vergewaltigt oder ermordet wurden. Wir wissen aber, dass weniger als zwei Prozent von ihnen vor Gericht gestellt wurden. Dabei waren die ihnen vorgehaltenen Verbrechen noch nicht einmal terroristische Akte. Wir wissen nicht, ob 2005 bei diesen 70.000 alle Gefangenen in allen US-Lagern auf der ganzen Welt mitgezählt wurden. Es ist aber ziemlich sicher, dass die Anzahl der Eingesperrten seither weiter angewachsen ist. (<http://www.globalsecurity.org/org/news/2005/051115-iraqi-prisons.htm>)

Wir haben zu unserem großen Schrecken auch erfahren, dass es in mindestens einem unserer Lager ein Krematorium gibt, in dem nach Vermutungen dort stationierter Soldaten auch Leichen verbrannt wurden.

"Es gab eine Art Verbrennungsofen am Ende unseres Gebäudes," sagte Specialist (Schütze) Megan Ambuhl. "Das war ein riesiges rundes Ding. Wir wussten nicht, was dort verbrannt wurde. Es könnten auch Menschen, vermutlich Leichen, gewesen sein." Sergeant (Unteroffizier) Davis hatte da keine Zweifel: "Es lagen auch Knochen darin," sagte er und nannte es das Krematorium. "Wir waren schließlich im Krieg," meinte er. "Schluck es oder hau ab!" (http://www.newyorker.com/reporting/2008/03/24/080324fa_fact_gourevitch)

Wir wissen auch, dass Dick Cheney und einige führende Mitglieder Ihrer Regierung einen Plan zum Foltern und Misshandeln ausgearbeitet haben, der in Bezug auf die Menschenrechte internationales und nationales Recht verletzte und zu dem auch Folterpraktiken gehörten, die gegen Gefangene angewendet werden sollten, die sich in Untersuchungshaft befanden. Wir wissen jetzt auch, dass Sie diesen Plan gebilligt haben.

Ist der Spiegel, den ich Ihnen vorgehalten habe, von den vielen Tatsachen schon gesprungen oder schauen Sie immer noch weg, in der Hoffnung, Ihre eigenen Verbrechen ande-

ren anlasten zu können? Das wird nicht funktionieren. Das hat es bisher noch nie, und es wird ganz sicher auch jetzt nicht funktionieren. Wir wissen viel zu viel von Ihnen und Ihren Komplizen.

Ich könnte mit der Litanei Ihrer Verbrechen fortfahren, mit denen gegen die Vereinigten Staaten und denen gegen andere Länder. Ich verzichte darauf. Wir wissen, wer Sie sind, und was Sie getan haben. Aus Scham über die mehr als 100.000 toten Iraker, die Sie auf dem Gewissen haben, hätten Sie sich längst in dem Schmarotzer-Loch verkriechen müssen, aus dem Sie gekommen sind, um dieser Nation das Blut auszusaugen. Stattdessen reisen Sie in der Welt herum – als Horror-Darsteller und Antisemit, der Sie im Grunde sind.

Ja, Sie sind ein Antisemit

Bestreiten Sie etwa, dass Sie ein Antisemit sind? Schauen wir uns doch einmal an, was Sie gesagt haben, als Sie dachten, niemand würde mithören:

"Du weißt, was ich diesen Juden erzählen werde, wenn ich Israel besuche, nicht wahr, Herman?" fragte der damalige Gouverneur George W. Bush einen Reporter der Zeitung AUSTIN AMERICAN-STATESMAN.

Als der Journalist Ken Herman antwortete, er wisse es nicht, gab Bush, wie berichtet wurde, zur Antwort: "Ich werde ihnen sagen, sie sollen zur Hölle fahren." (http://rawstory.com/news/2006/Book_Bush_told_reporter_Jews_are_0902.html)

Nur ein Antisemit könnte diese Art Humor akzeptieren. Haben Sie diesmal den Juden in Israel auch gesagt, sie könnten zur Hölle fahren? Nein, natürlich nicht, Sie haben ihnen erzählt, die Demokraten seien Nazi-Sympathisanten, und in einem Akt äußerster Schamlosigkeit hat Sie die rechtsradikale Likud-Partei mit dem lautesten Beifall überschüttet, den Sie je erhalten haben. Welche Schande!

Für mich ist diese blinde Verehrung der endgültige Beweis dafür, dass sich das rechtslastige Regime, das Israel jetzt beherrscht, nicht um das israelische Volk, sein Erbe und seine tragische Geschichte schert, weil seine Vertreter einen Mann mit ihrem Applaus beehren, dessen Familie sich ihr Vermögen über die Leichen ihrer Vorfahren angeeignet hat. Wie ihre republikanischen Partner nebst Lieberman (dem Demokraten, der als Unabhängiger wieder zum Senator gewählt wurde) in den Vereinigten Staaten repräsentiert der Likud-Block nicht das Volk, sondern nur die Besitzenden. Die Likud-Leute haben Israel, seine Juden, ihr Erbe und ihre Geschichte für das gleiche goldene Kalb geopfert, für das die US-Rechten die Vereinigten Staaten (mit der Mehrheit ihrer Menschen) geopfert haben.

Ich schäme mich für Sie, Mr Bush. Ich schäme mich für diejenigen, die Ihrer schamlosen Politik applaudierten, als sie den Holocaust missbraucht haben. Ich schäme mich für die Reporter, die Sie begleitet haben und nicht die moralische Größe hatten, ihre üble Rhetorik anzuprangern und Sie nach den Nazi-Verbindungen Ihrer eigenen Familie zu befragen. Sie, mein Herr, sind das abscheulichste menschliche Wesen, das mir je begegnet ist. Ich wage zu sagen, (das abscheulichste Wesen), das diese Nation je hervorgebracht hat.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern versehen. Für unsere Englisch sprechenden Leser drucken wir anschließend den Originaltext ab. Larisa Alexandrovna ist 1971 als Kind jüdischer Eltern in Odessa in der Ukraine geboren und lebt heute als Autorin und Journalistin in den USA. Weitere Informationen sind zu finden unter <http://www.atlargely.com> .



All the President's Nazis (Real and Imagined):

An Open Letter to Bush

Posted May 15, 2008 | 07:48 PM (EST)

Dear Mr. Bush,

Your speech on the Knesset floor today was not only a disgrace; it was nothing short of treachery. Worse still, your exploitation of the Holocaust in a country carved out of the wounds of that very crime, in order to strike a low blow at American citizens whose politics differs from your own is unforgivable and unpardonable. Let me remind you, Mr. Bush, of your words today:

"Some seem to believe we should negotiate with terrorists and radicals, as if some ingenious argument will persuade them they have been wrong all along," Bush said at Israel's 60th anniversary celebration in Jerusalem.

"We have heard this foolish delusion before," Bush said in remarks to Israel's parliament, the Knesset. "As Nazi tanks crossed into Poland in 1939, an American senator declared: 'Lord, if only I could have talked to Hitler, all of this might have been avoided.' We have an obligation to call this what it is -- the false comfort of appeasement, which has been repeatedly discredited by history."

Well Mr. Bush, the only thing this comment lacked was a mirror and some historical facts. You want to discuss the crimes of Nazis against my family and millions of other families in Europe during World War II? Let me revive a favorite phrase of yours: Bring. It. On!

The All-American Nazi

Your family's fortune is built on the bones of the very people butchered by the Nazis, my family and the families of those in the Knesset who applauded you today:

WASHINGTON -- President Bush's grandfather was a director of a bank seized by the federal government because of its ties to a German industrialist who helped bankroll Adolf Hitler's rise to power, government documents show.

Prescott Bush was one of seven directors of Union Banking Corp. (search), a New York investment bank owned by a bank controlled by the Thyssen family, according to recently declassified National Archives documents reviewed by The Associated Press.

Fritz Thyssen was an early financial supporter of Hitler, whose Nazi party Thyssen believed was preferable to communism.

Both Harrimans and Bush were partners in the New York investment firm of Brown

Brothers, Harriman and Co., which handled the financial transactions of the bank as well as other financial dealings with several other companies linked to Bank voor Handel that were confiscated by the U.S. government during World War II.

Union Banking was seized by the government in October 1942 under the Trading with the Enemy Act.

Oh, but there is much more too:

The two Holocaust survivors suing the US government and the Bush family for a total of \$40bn in compensation claim both materially benefited from Auschwitz slave labour during the second world war, Kurt Julius Goldstein, 87, and Peter Gingold, 85, began a class action in America in 2001, but the case was thrown out by Judge Rosemary Collier on the grounds that the government cannot be held liable under the principle of "state sovereignty".

I cannot think of one Democrat who can boast this kind of lineage. Can you? No, I don't think so. But you can lie brazenly and attack a sitting US Senator on foreign soil by comparing him to Nazi sympathizers? Let us continue down memory lane to help those who applaud you understand just what it is they are celebrating.

The All American Traitor

Your family did not stop with supporting fascists and Nazis abroad, did they Mr. Bush? Surely you must know of your grandfather's role in the treasonous plot of 1933 to overthrow democracy in America? Let me remind you.

Grandpa Bush -- that is to say, your grandfather -- wanted fascism imported into the United States, or as you now call this type of transformation, "exporting democracy." Prescott went so far as to subsidize a coup attempt in order to achieve his dream of a fascist America (see BBC report below):

Document uncovers details of a planned coup in the USA in 1933 by right-wing American businessmen. The coup was aimed at toppling President Franklin D Roosevelt with the help of half-a-million war veterans. The plotters, who were alleged to involve some of the most famous families in America, (owners of Heinz, Birds Eye, Goodtea, Maxwell Hse & George Bush's Grandfather, Prescott) believed that their country should adopt the policies of Hitler and Mussolini to beat the great depression. Mike Thomson investigates why so little is known about this biggest ever peacetime threat to American

In other words, not only was your grandfather a self-professed fascist, he was a Nazi sympathizer and a war profiteer who should have stood trial at the Hague instead of buying his way into the US Senate. He was also a traitor, twice over.

Now clearly the crimes of Prescott Bush are not your fault, Mr. George W. Bush. Let us therefore judge your actions and words on their own merit.

Iraq is your Poland

Your reminiscence today about the invasion of Poland by Nazi Germany should have been seen as your own condemnation of your own abhorrent actions against Iraq. The morbid irony of what you said will likely never register with you or your speechwriter. To truly

grasp the grotesqueness of what you said requires that you have both a conscience and some understanding of history. We know you possess neither.

I will therefore make your history lesson brief, but to the point. The unprovoked attack on Poland by Germany was a war crime just as your attack against Iraq -- based on lies -- is a war crime. This is not my opinion. This is not a political attack. This is a fact. Consider the words of the esteemed former chief prosecutor in the Nuremburg trials, Benjamin Ferencz, regarding your war of aggression against Iraq:

"...Prima facie case can be made that the United States is guilty of the supreme crime against humanity, that being an illegal war of aggression against a sovereign nation."

Moreover, your reckless verbiage and partisan pandering using something as tragic and criminal as Germany's war of aggression against Poland is an insult to all victims of those atrocities.

My grandfather's sister and parents were having supper in their Warsaw home when a German bomb erased them from this planet. Your evoking the German atrocities against Poland in order to play dirty politics against Democrats is as offensive to me as if you had pinned a swastika onto your lapel.

Even your own words appear to be penned by Hitler's ghost all the while you imply that Democrats are Nazis and/or terrorists -- something you have done over and over. Your lies and Hitler's lies even have the same purpose.

When you, Mr. Bush, said "see in my line of work you got to keep repeating things over and over and over again for the truth to sink in, to kind of catapult the propaganda," were you aware of Adolf Hitler's eerily similar statement? Hitler said "If you tell a big enough lie and tell it frequently enough, it will be believed."

Yet if words alone were your only weapon and words strung together into lies your only crime, you might be seen as simply the loathsome, unethical dilettante and despot that you are. Unfortunately, your crimes are many and so similar to those of the Nazi regime that at times one wonders if you are not yourself reenacting that very history you used today as an insult against a political opponent.

Your very own concentration camps

You ordered the creation of secret camps all over the world and on US territory where you also authorized the torture of countless men, women and children is a violation of the Geneva Conventions, international law, and domestic law. In other words, you authorized war crimes.

We don't know the number of people you have had disappeared, tortured, and possibly murdered. Although we have some idea of what these numbers may be, I doubt the full truth of it all will ever be known.

In 2005, I had a CENTCOM document leaked to me illustrating that since the start of the Afghanistan and Iraq wars, more than 70,000 men, women, and children have been detained at one of your various camps Mr. Bush. We don't know what happened to them, if they were tortured, raped, or murdered. What we do know is that less than 2% of those 70,000 had any sort of charge brought against them in a court of law. None of those alleged crimes, by the way, were acts of terrorism. We don't know if that 70,000 figure was the actual

and full count of detainees in US custody around the world in 2005. But it is safe to say that in the last 3 years since this document was published, the number of detainees has likely grown.

What we also now know, in great horror, is that at least one of your camps had a crematorium in it, which some of the US soldiers stationed there suspected was used for burning bodies:

"We had some kind of incinerator at the end of our building," Specialist Megan Ambuhl said. "It was this huge circular thing. We just didn't know what was incinerated in there. It could have been people, for all we knew -- bodies." Sergeant Davis was not in doubt. "It had bones in it," he said, and he called it the crematorium. "But hey, you're at war," he said. "Suck it up or drive on."

What we also now know is that Dick Cheney and senior members of your administration carried out a plan of torture and abuse that violated international and domestic law with regard to human rights, down to the type of torture tactics that would be used against prisoners in our custody. This plan, we now know, was approved by you.

Has the mirror cracked yet from this much fact or are you still peering into the political sphere hoping to ascribe your own crimes to others? It won't work. It never has and it certainly won't work now. We know far too much about you and yours.

I could continue listing the litany of your crimes, both against the United States and against foreign nations. I won't. We know what you are and what you have done. Having roughly 1,000,000 dead Iraqis under your belt should have shamed you into the parasitic hole you came out of, attaching yourself to the blood of this nation and sucking it dry. Instead, you parade around, the globe-trotting horror show and anti-Semite that you are.

Yes, you are an anti-Semite

Would you say no, you are not an anti-Semite? Consider your own words when you thought no one was keeping score:

"You know what I'm gonna tell those Jews when I get to Israel, don't you Herman?" a then Governor George W. Bush allegedly asked a reporter for the Austin American-Statesman.

When the journalist, Ken Herman, replied that he did not know, Bush reportedly delivered the punch line: "I'm telling 'em they're all going to hell."

Only an anti-Semite would think this type of humor is acceptable. Did you tell the Jews of Israel they were going to hell? No, instead, you told them that American Democrats are Nazi sympathizers and in an act of sheer indecency, the right wing Likud party orchestrated the greatest applause you ever got. For shame!

What this blind adoration finally proves to me is that the right-wing regime that has overtaken Israel cares nothing for its people, its heritage, and the tragic history that they now honor by applauding a man whose family-fortune was built on the bodies of their loved ones. Like their Republican (and Lieberman) counterparts in the United States, Likud does not represent its people, rather, it represents its owners. Likud has traded Israel, its Jews, their heritage and history for the same golden calf purchased and sold by the far-right wing in

the United States.

I am ashamed of you Mr. Bush. I am ashamed of those who applauded your political porn played out against the hallowed backdrop of the Holocaust. I am ashamed of those reporters with you, who between them could not muster the moral courage to call you out on your ugly rhetoric and ask you about your own family Nazi ties. You are, sir, the most abhorrent human being of my lifetime. I dare say, in the lifetime of this nation.

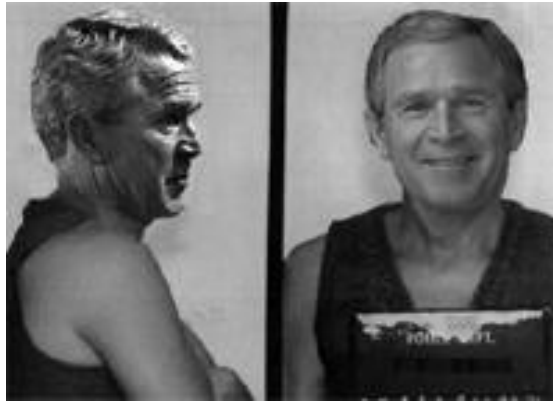


Foto: <http://www.alternet.org/waroniraq/38604>

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern